



**WERKSCHAU**  
**DOROTHEA STOKMAR**  
**2007 - 2022**



 LUDWIG WINDTHORST HAUS



**GLAUBEN – LIEBEN – HOFFEN**  
Wenn aus Trauersymbolen  
Hoffnungssymbole werden

Ausstellung von Dorothea Stockmar  
im Ludwig-Windthorst-Haus  
30. August – 6. Oktober 2022

Ausstellungsöffnung  
Di., 30. August 2022, 19:30 Uhr



Dorothea Stockmar

Eine „neue Zeitrechnung“ brach für Dorothea Stockmar am 11. November 2008 an. Das war der Tag, an dem ihr 17-jähriger Sohn am Celler Bahnhof tödlich verunglückte. Schon als Trauer- und Sterbegleiterin und in kunsttherapeutischen Arbeitsprozessen hatte sie vermittelt, wie wichtig es ist, alles zu tun, damit die Trauer nicht im Kopf bleibt. So malte und schrieb sie sich durch ihre Trauer.

Sie hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, ihre Bilder im In- und Ausland ausgestellt, in Dokumentarfilmen mitgewirkt und Seminare für Trauernde abgehalten. Wichtig ist ihr, zu erkennen und sichtbar zu machen, dass Trauer sich verwandeln lässt.

In dieser Ausstellung zeigt sie ihre Bilder über einen Schaffensprozess von 15 Jahren. Es sind Bilder, die eine Hinwendung zum Leben im Angesicht des Todes darstellen. Anders als die uns vertrauten Bilder, die sich mit dem Tod und dem Vergehen beschäftigen, möchte sie mit ihren Arbeiten den Fokus auf das Leben lenken. In Titeln wie „Hinter dem Sichtbaren“, „An der Schwelle“, „Verbunden über Raum und Zeit“ entsteht ein Beziehungsgeflecht, das weit über die Realitätsgrenze hinausgeht und reich an Symbolkraft ist.

Die Werke von Dorothea Stockmar sollen dazu beitragen, über die Wandlungsfähigkeit von Trauer nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Damit erlebbar wird, wie sich Glauben in Lieben und Lieben in Hoffen umgestalten lässt.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN

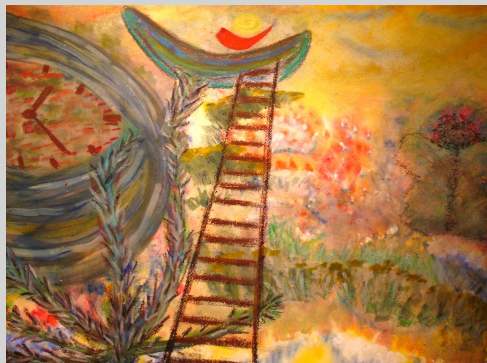


*Hinter dem Sichtbaren, Aquarell, 40x30cm, 2007*

Hinüber gleiten  
zum Wesentlichen.

Alles verändert sich,  
aber dahinter ruht  
ein ewiges Sein.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*Werden und Vergehen, Acryl, 70x50cm, 2007*

Erst im Moment  
des Vergehens  
wird sichtbar,  
was war,  
was ist,  
was sein könnte.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*Vorahnung*, Acryl, 70x100cm, 2008

Dein Schatten so lang.  
Die Hülle war es, die fiel.  
Wohin führt dein Weg?

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*Übergang III*, Ölfarbe, 38x54cm, 2009

Fremd das Sein,  
das sich verliert,  
am Rande der Zeit.



*Übergang VI, Ölfarbe, 38x54cm, 2009*

Zwischen Traum  
und Wirklichkeit.  
Nie sind sich Menschen  
so nah, wie in Worten  
und Gesten  
des Abschieds.



*Verbunden über Raum und Zeit, Ölfarbe, 90x100cm, 2010*

Blick auf eine  
andere Welt.  
Das irdische Leben  
ein Durchgangsstadium?



*Die letzte Reise*, Ölfarbe, 60x60cm, 2010

Die offene Seele  
spiegelt sich in einem Bild,  
das uns lockt und löst,  
auch wenn wir darin  
entschwinden.



*Aufwärts - abwärts*, Mischtechnik, 43x30cm, 2011

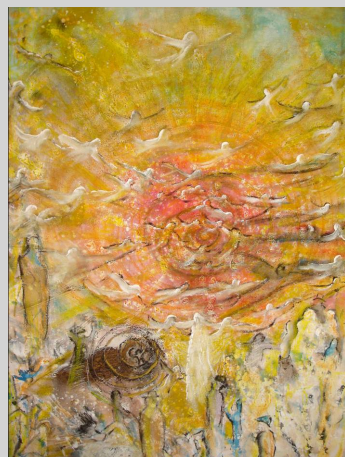
Hören wir auf zu werden,  
so hören wir auf zu sein.  
Jede Zeit hat ihren Körper.



Und kommt der Tag, Mischtechnik, 40x60cm, 2011

Und kommt der Tag  
der großen Reise,  
der letzten Taten  
nimmer Wiederkehr,  
wird alles still und leise.

Kein Wort ist rein genug,  
es ganz zu sagen,  
kein Blatt so leicht,  
bevor es fiel, wir müssen  
alles, alles, in uns tragen,  
wohl wissend,  
dass es naht, das Ziel.



Sonnennah, Ölfarbe, 70x50cm, 2012

Fernes Erwachen,  
Brücke zur anderen Welt,  
Hoch-Zeit der Seelen.



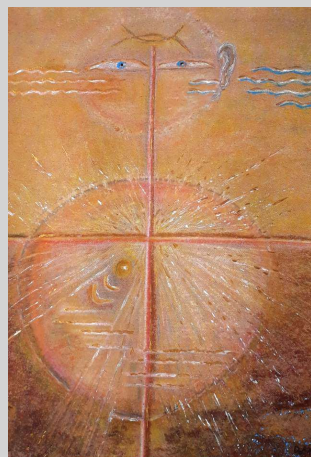
GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*Metamorphose 14*, handkolorierter Druck, 40x30cm, 2012

Das Leben ist gnädig.  
Jeden Augenblick  
schenkt es uns  
einen neuen Anfang.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



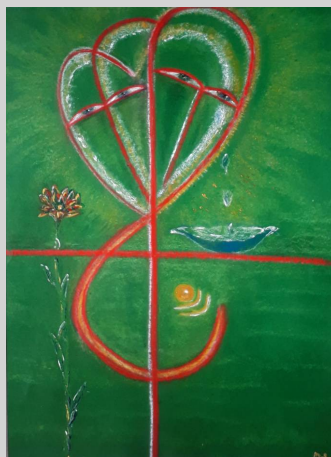
*Metamorphose 15*, handkolorierter Druck, 40x30cm, 2012

Was bleibt mir denn,  
als nur zu glauben,  
dass du es bist,  
der noch in tiefem Schweigen  
ganz deutlich zu mir spricht.



*Metamorphose 26*, handkolorierter Druck, 40x30cm, 2012

In neue Erfahrungsräume  
hineinwachsen,  
sich immer wieder  
ergreifen lassen,  
wenn auch der Kopf  
nicht begreift.



*Metamorphose 29*, handkolorierter Druck, 40x30cm, 2012

Wenn Trauer  
sich in Liebe verwandelt,  
werden Tränen  
zu Perlen.





*Aus der Stille 9, Acryl, 30x60cm, 2013*

Trauer ist die Suche  
nach einer verlorenen Zeit,  
die hier und jetzt  
empfunden werden will,  
in Zeichen, Bildern  
und Gesten.



*Im Moment des Sehns, Acryl, 60x80cm, 2014*

Eingetaucht  
in Farbe und Form  
wächst zusammen,  
was zeitlich und räumlich  
getrennt erschien,  
am Ende eines lichten Horizonts,  
von dessen Nähe wir uns  
immer wieder ergreifen lassen.



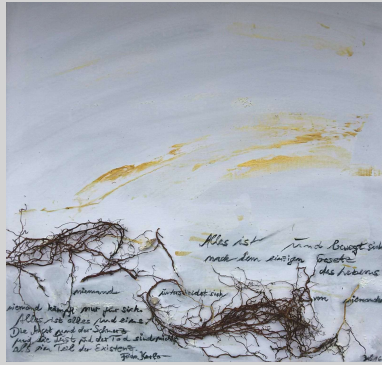
*Nirgendwo*, Acryl, 70x76cm, 2014

Sind doch alle Grenzen  
fließend  
und das Hineingesehene  
stets das  
unbekannt Vertraute.



*Blickwechsel Nr. 12*, Acryl, 80x60cm, 2015

Augenblick  
der Vertiefung.  
Einsichten wachsen  
mit der Auflösung.



Alles ist alles und eins, Mischtechnik, 60x60cm, 2016

Alles ist und bewegt sich  
nach einem einzigen Gesetz  
des Lebens.  
Niemand unterscheidet sich  
von niemandem,  
niemand kämpft nur für sich.  
Alles ist alles und eins.  
Die Angst und der Schmerz  
und die Lust und der Tod  
sind nichts, als ein Teil  
der Existenz.

Frieda Kahlo



Zusammenwachsen, Acryl, 40x40cm, 2017

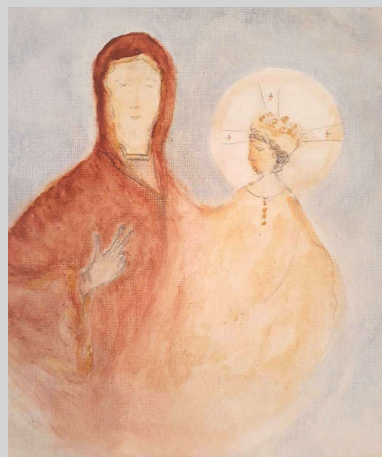
Im Zyklus  
des Werdens  
und Vergehens.  
Jetzt ist die Zeit des Blühens.  
Jetzt ist die Zeit des Werdens.



*Uni-vers I, Mischtechnik, 50x50cm, 2017*

Die Augen geöffnet  
für das Hier und Jetzt,  
an einem Ort,  
der meine Seele berührt.

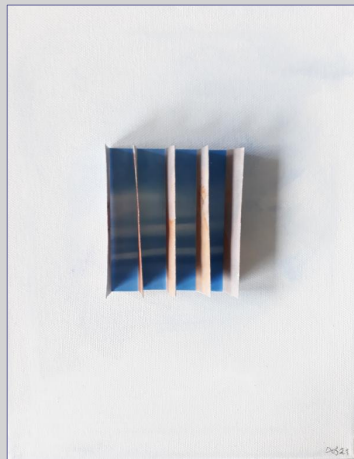
Im Einklang  
mit Himmel und Erde.  
So möchte ich leben,  
so möchte ich sterben.



*Icon Nr.1, Mischtechnik auf Leinwand, 30x 24cm, 2011*

In der Begegnung  
mit dem Unbekannten  
eine universelle  
Verbundenheit erfahren.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*Dreifaltigkeit III, Mischtechnik, 30x24cm, 2018*

Wenn einst in lichtem  
Morgenweh'n  
das Tor der Zeit geöffnet  
himmelwärts,  
wenn Dinge, welche endlich  
uns umkreisen,  
sich neigen einem offenen Ohr,  
führt Liebe uns zu  
neuem Sein.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*Fortschreibung der Zukunft I, Mischtechnik, 50x100cm, 2020*

Hinter dem  
Sichtbaren,  
das Scheinbare,  
das uns erscheint,  
erahnen.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*Offen*, Mischtechnik, 80x80cm, 2021

Der Anfängergeist  
stellt mich immer wieder  
vor die Aufgabe,  
frei und ungezwungen  
einen Neuanfang  
zu wagen.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*Fortschreibung der Zukunft VIII*, Mischtechnik, 40x40cm, 2021

Jenseits der Berge,  
in einer  
von Wellen und Wind  
getragenen Welt.  
Eintauchen  
in das Blau  
des Himmels.



GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*Aufrechtes Sein*, Mischtechnik, 80x80cm, 2021

Ihr, die ihr  
unter Himmels  
hohem Lob hernieder reißt  
mein Weinen, Zetern  
und mein Hadern,  
gebt, dass die Flamme,  
die einst ruhte,  
sich frisst durch Leid und Qual,  
bis sie einst aufgeht  
aus verbrannter Erde  
in einem lichten Ruhetal.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



*An der Schwelle*, Mischtechnik, 80x80cm, 2022

Wenn einst  
in lichtem Morgenweh'n  
das Tor der Zeit geöffnet  
Himmelwärts.  
Wenn Dinge, welche endlich  
uns umkreisen,  
sich neigen einem offenen Ohr,  
führt Liebe uns  
zu neuem Sein.

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



In neue Erfahrungsräume  
hineinwachsen,  
sich immer wieder  
ergreifen lassen,  
wenn auch der Kopf  
nicht begreift.

*Zwischen Bangen und Hoffen, Mischtechnik, 70x60cm, 2022*

GLAUBEN – LIEBEN - HOFFEN



Rhythmus  
und Geheimnis  
des Wegs.  
In einem fernen  
Spiegel  
aus einem fernen  
Land.

*Nosso Lar, Acryl mit Ölkreide, 50x70cm, 2022*



Malerin und Autorin,  
ausgebildete Sterbe-  
und Trauerbegleiterin.  
1953 in Schlesien geboren,  
in Berlin aufgewachsen,  
lebt seit 1981 in Celle.

*„Ein Bild ist ein Spiegel, in dem der Mensch wahrnimmt, was er schon kennt.“ A.S.*

Dorothea Stockmar bewegt sich malend und schreibend auf dem Feld zwischen Wort und Bild. Auf Ausstellungen und Lesungen lädt sie ein zur Spurensuche.

In Bildtiteln wie „Hinter dem Sichtbaren“, „Metamorphosen“, „An der Schwelle“, „Verbunden über Raum und Zeit“ entsteht ein Beziehungsgeflecht, das weit über die Realität hinausgeht und reich an Symbolkraft ist.

Ausstellungen, Bild- und Klanginstallationen an Orten wie: Augustinerkloster Erfurt (2011), King's Head, Pub in London (2015), Manchester Cathedral (2016), Schwarzes Cafe, Berlin (2017), Alte Exerzierhalle, Celle (2022).

[www.stockmar-kunst.de](http://www.stockmar-kunst.de)